



ÖSTERREICHISCHER FAUSTBALL BUND

Bundesschiedsrichterreferat
Ortner Wolfgang ; 5270 Mauerkirchen, Romaniberg 4
Tel. 07724 6354
Mobil: 0650 60 24 85 3
schiedsrichter@oefbb.at

Mauerkirchen, 02.03.2009

An den
ÖFBB
Abt. Finanzen
Münchner-Bundesstrasse 9
5020 Salzburg

ÖFBB - Schiedsrichterreferat BUDGET-Nachtrag für 2009

Im Budgetvoranschlag für 2009 wurden die Kosten für Ankäufe von Bundesschiedsrichterdressen nicht einkalkuliert.

Auf Basis der Daten von 2008 werden hier für 2009 nachberechnet € 400,-

Weiters muss der Spesenbedarf für Sichtungen und Sitzungen, sowie für Aus-und Fortbildungen um € 500,- erhöht werden € 500,-

Das ergibt einen Gesamt-Budgetnachtrag für 2009 von € 900,-

Ursprünglicher Budgetvoranschlag 2009 € 1800,-
Budgetnachtrag für 2009 € 900,-

Budgetvoranschlag-Neu für 2009 € 2700,-

Anmerkung:

Die Ausgaben für Schiedsrichterdressen (ÖFBB-Dressenpool und Übernahme der Kosten für Beflockung der bei Fa.Erima bestellten Schiedsrichterdressen) kann von Jahr zu Jahr stark variieren. Eine genaue Kalkulation ist hier daher nicht möglich.

Ortner Wolfgang

(ÖFBB-Bundesschiedsrichterreferent)



Turn- und Sportverein 4100 Ottensheim

Mitglied des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich

Ottensheim,

Juni 09

SEKTION FAUSBALL

An den
Österr. Faustballbund
Münchner Bundesstr.9
5020 Salzburg

Sg. Präsidium!

Betrifft: Unterstützung für die Meisterschaftsrunde in Bozen !
2 BL. /West 3. Runde am 23.5.09 14:00 (gegen Froschberg, Bozen)

Die Meisterschaftsrunde in Bozen hat der Sektion insgesamt € 690.- gekostet.

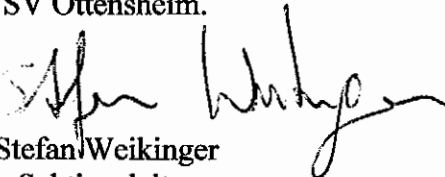
Aufstellung:

2 PKW a. 960 km mal € 0.21	€ 403,2
4 mal Maut a 8.-	€ 32.-
4 mal Maut a 5.-	€ 20.-
8 Nächtigungen	€ 236.- 6 Spieler(4 davon Studenten) ,Trainer, 2. Fahrer)

Es ist der Sektion mit den bescheidenen finanziellen Mitteln nicht möglich ,die Kosten für die Meisterschaftsrunde in Italien abzudecken. Da in der Mannschaft 4 Studenten stehen ist eine Forderung an die Spieler auch nur schwer möglich .

> Wir ersuchen daher um eine finanzielle Unterstützung über € 350.-

Auf eine positive Erledigung freut sich der TSV Ottensheim.


Stefan Weikinger
Sektionsleiter

PS: Sollte vom ÖFB wieder einmal Interesse an einem Trainingslager in Ottensheim bestehen , könnten wir unsere Anlage mit 3 Faustballplätzen dafür anbieten.

Sehr geehrter Herr Skocek,

Ich nehme höflich Bezug auf Ihren Artikel im „Standard“ von Freitag, dem 11. Juni 2009 „*Wer das Geld hat, kann Musik machen*“ sowie dem beigefügten Fragebogen, welchen Sie an die BSO – anerkannten Verbände ausgeschickt haben. Ihre acht Fragen an die Verbände zu den Themen Fördermittelabrechnung, Kassa-Abrechnung, Eigenmittel, etc. macht deutlich, dass von Ihrer Seite großes Interesse an der Struktur des Österreichischen Sportförderungssystems, an der Fördermittelvergabe sowie an der damit verbundenen Abrechnungsmodalitäten besteht. Um eine fachlich fundierte Betrachtungsweise dieser komplexen Materie bieten zu können, möchte Sie die Österreichische Bundes-Sportorganisation daher einladen, in die Geschäftsstelle der BSO zu kommen, um Ihnen die vorab erwähnten Informationen persönlich näher zu bringen. Die *Richtlinien für die Verwaltung, widmungsgemäße Verwendung, Abrechnung und Kontrolle der Besonderen Bundes-Sportförderungsmittel*, das *Gebührenblatt*, die *Durchführungsbestimmungen* sowie verschiedene Formularvordrucke sind – wie Ihnen sicher bekannt ist - allgemein zugänglich und Sie finden sie unter „Service“ auf der Website der BSO, www.bso.or.at.

Mit der Bitte um Bekanntgabe eines für Sie günstigen Termins,

verbleibe ich

mit sportlichen Grüßen

Mag. Barbara Spindler

Generalsekretärin

Österreichische Bundes-Sportorganisation (BSO)
Prinz Eugen-Straße 12
A-1040 Wien
Tel.: +43 / 1 / 504 44 55
Fax: +43 / 1 / 504 44 55-66
Email: b.spindler@bso.or.at
Web: www.bso.or.at

ZVR 428560407

Von: johann skocek [mailto:jskocek@eunet.at]

Gesendet: Donnerstag, 11. Juni 2009 19:50

An: 'Skocek Johann'

Cc: office@asvoe.at; askoe@askoe.or.at; office@sportunion.at; sekretariat@oebstv.or.at; office@oecoc.at; info@aiba.org; office@afboe.at; sport@badminton.at; oebgv@oebgv.or.at; abf@baseballaustria.com; office@basketballaustria.at; bsvoe@aon.at; office@bobskeleton.at; oebstv@oebstv.com; castingaustria@liwest.at; info@eishockey.at; off-ice@ekl-austria.at; office@assa.or.at; office.boee@utanet.at; office@oefbb.at; office@oefv.com; office@floorball.at; office@aeroclub.at; office@oefb.at; oegv@aon.at; oegv@golf.at; oehb@oehb.at; office@hockey.at; office@vjwoe-wurfscheiben.at; office@ojev.com; office@kanuaumayr.at; oekb@karate-austria.at; office@kickboxen.com; karl.aichinger@liwest.at; office@oelv.at; pentathlon@aon.at; oefol@utanet.at; office@fena.at; office@radsportverband.at; oersv@ringsport.at; office@rodel-austria.at;

oersv@oersv.or.at; office@rudern.at; a.langer-hansel.rugby@aon.at; verband@chess.at;
office@schuetzenbund.at; office@schwimmverband.at; office@sailing.at; office@oesbv.at;
info@oesv.at; oeskb@aon.at; office@squash.or.at; office@otdv.a; h.goetz@aon.at;
sekretariat@tsvoe.at; info@tennisaustria.at; tt@oettv.org; office@triathlon-austria.at; office@oeft.at;
oenv@aon.at; office@oewsv.at; office@wettklettern.at; sekretariat@jjvoe.at

Betreff: Fragen an die Vereine/Verbände

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Tageszeitung Der Standard wendet sich an Vereine und Verbände Österreichs, um im Zuge der derzeitigen Diskussionen über gewisse Unsauberkeiten im Sport Klarheit über einige Rahmenbedingungen zu erhalten.

Sie finden im Anhang einen kleinen Fragenkatalog, den ich Sie höflich ersuche, innerhalb der kommenden zehn Tage beantwortet zu retournieren.

Außerdem ersuchen wir Sie, die Fragen an ihre Vereine weiterzuleiten.

Der Standard und ich bedanken uns für die Kooperation und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Johann Skocek

Mag. Johann Skocek

Autor

Der Standard

Herrengasse 19-21

1014 WIEN

Tel.: 0043-699-100-287-01

e-mail: johann.skocek@derstandard.at

1. Arbeit des Verbandes im Nachwuchssport

Grundlage der Nachwuchsarbeit im Verband ist ein jahrzehntelanges Engagement im Schulsport.

Die 1. Bundesmeisterschaft Faustball fand 1982 statt. Seit dem organisieren Schulsportreferenten in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband und den Landesverbänden diese Schulmeisterschaften.

Seit 1984 findet jährlich eine Lehrerfortbildung für den Schulsport Faustball in der Bundessportschule in Obertraun statt. Die Kosten der Anreise und des Aufenthaltes tragen die LehrerInnen, der ÖFBB übernimmt alle anderen Kosten. Die Anzahl der Schulmannschaften pendelte sich zwischen 450 und 500 Mannschaften ein, die jährlich an den Schulmeisterschaften in 7 Bundesländern teilnehmen!

Nachwuchskordinatoren intensivieren die Zusammenarbeit Verband und Schule in folgenden Bereichen:

Überarbeitung von Ausbildungsunterlagen (Schulungs-DVD, Stundenbilder) für Päd. Hochschulen und Universitäten

Zusammenarbeit im Bereich der Aus- und Fortbildung für Päd. Hochschulen und Universitäten

Projektförderungen Schule/Verein (Stand derzeit laufen österreichweit 25 Projekte)

Zusammenarbeit ÖFBB Leistungszentrum mit Schwerpunktschulen

Leistungssport:

Ergebnis U-18 Weltmeisterschaft 2008/09 in Namibia

Weltmeistertitel für die Mädchen

Bei den Burschen wurde das sportliche Ziel einer Medaille mit dem 4. Platz knapp verfehlt.

Maßnahmen zur Verbesserung und Leistungssteigerung:

In Zusammenarbeit mit Landesverbänden, Bezirksverbänden und Vereinen U-16 Leistungszentren einrichten – Konzept siehe Beilage.

2. Internationale Erfolge

a. Allgemeine Klasse			
Sportler	Veranstaltung	Platzierung	Sparte/Disziplin
Weiss Dietmar Kronsteiner Klemens Koller Christian Zöttl Christian Simon Siegfried Pühringer Harald Kerbl Georg Tapler Robert	EM Herren	1.	Faustball Herren
Ritschel Antonia Eidenberger Doris Karte Stephanie Weikinger Doris Azesberger Karin Ojo Elisabeth Engleder Karin Arthold Katharina	EM Damen	3.	Faustball Damen

Internationale Erfolge (2)

b. Jugend/Junioren			
Sportler	Veranstaltung	Platzierung	Sparte/Disziplin
Streitwieser Gabriel Feichtenschlager Michael Trautner Philip Winterleitner Stefan Gschwandtner Béla Thaller Klaus Eglseer Benedikt Zweckmair Stefan	EM Junioren	3.	Faustball Junioren (U21)
Lindorfer Magdalena Schlechtl Doris Weigert Tanja Mayer Ines Pichler Teresa Brandstetter Sabrina Hartl Katharina Hartl Susanna Karte Olivia Ahrens Corinna	WM Jugend	1.	Faustball U18 weiblich
Affenzeller Paul Schartmüller Patrick Pülzl Sebastian Maier Matthias Plank Markus Kinz Florian Wohlfahrt Stefan Hinterbichler Christoph Lindorfer Lukas Helmberger Manuel	WM Jugend	4.	Faustball U18 männlich

3. Sportstätten-situation

Die Sportstätten-situation für Faustball Feld und Halle ist ausreichend (anbei eine Aufstellung aller vom ÖFBB kommissionierten Spielfelder)

Für das Faustball Leistungszentrum in Linz/Urfahr wäre als Ergänzung der Ausstattung eine wettkampftaugliche Flutlichtanlage für ein Spielfeld unbedingt notwendig.

4. Leistungszentren in Österreich

Derzeit gibt es ein Leistungszentrum des ÖFB in Linz Urfahr (ASKÖ Bewegungszentrum). Es ist ein Zentrum für alle Kaderlehrgänge der Kader U18 männlich und weiblich, U21 männlich sowie die allgemeinen Kader der Damen und Herren.

Zwei Mal pro Woche (Montag und Freitag) findet ein Stützpunkttraining für alle Kaderspieler statt. Weiters ist das Leistungszentrum Anlaufstelle für Kaderspieler, im Kraftraum Trainings im Fitnessbereich zu absolvieren.

Die sportwissenschaftliche Betreuung der Kaderathleten wird auch über das Leistungszentrum abgedeckt. Ausdauer- und Krafttests und Trainingsbetreuung sind die Hauptaufgaben von Verbandstrainer Martin Weiß in der Gruppe Sportwissenschaft.

Das Leistungszentrum steht auch Kaderspielern für Einzeltrainings zur Verfügung. Mit einem modernen Video Feedback System (Kamera und Software) können kleine Technikkorrekturen gemacht oder Bewegungsanalysen erstellt werden.

Auch für Vereine ist das Leistungszentrum Anlaufstation für Trainingspakete:

- Video Feedback Training
- Ausdauer- und Krafttests mit Trainingsempfehlung
- Leistungstraining für Bundesliga Teams
- Fortbildungen für Vereinstrainer

Das Leistungszentrum Linz Urfahr ist mit guter Infrastruktur ausgestattet:

- Naturrasenplatz für 2 Wettkampffelder bzw. 3 Trainingsfelder mit schwacher Trainingsbeleuchtung (Zwei Fluter)
- Kunstrasenplatz mit einem Faustballfeld (Ausweiche bei Schlechtwetter) und Wettkampfbeleuchtung
- Fitnessraum mit Cardio- und Kraftgeräten
- Seminarräumlichkeiten für Kaderlehrgänge
- Unterkunftsmöglichkeiten mit Gastronomie

Im Hinblick auf die 2011 Faustball Weltmeisterschaft in Österreich (Zwischenrunde im ASKÖ Bewegungszentrum und Finale in Pasching) wäre es sehr hilfreich, die Flutlichtanlage am Naturrasen zu erweitern auf Wettkampfbeleuchtung. 2011 werden ALLE Topspiele abends bei Flutlicht gespielt. Um auch den Österreichischen Fans die eigene Mannschaft oft präsentiert werden kann, wird gerade Österreich sehr viel am Abend spielen werden. Auch für die Vorbereitung auf die WM (Wochentagtrainings) ist ein gutes Flutlicht von Nöten, weil sämtliche Athleten des Nationalkaders reine Amateure sind und die Beginnzeiten der Wochentagtrainings erst spät abends angesetzt werden können.

5. Wichtigste Sportveranstaltungen 2009
a. National

Veranstaltung	Datum	Ort
BL-Finale Herren u.Damen Final 3	21./22.02.2009	Linz
ÖM Halle U12 männlich	22.03.2009	Enns
ÖM Halle U12 weiblich	07./08.03.2009	Wien
ÖM Halle U16 männlich	07./08.03.2009	Deutschlandsberg
ÖM Halle U16 weiblich	07./08.03.2009	Linz
ÖM Halle U14 männlich	14./15.03.2009	Höchst
ÖM Halle U14 weiblich	14./15.03.2009	Wien
ÖM Halle U18 männlich	14./15.03.2009	Seekirchen
ÖM Halle Senioren	28./29.03.2009	Wien
Herren AK I/II/III/IV		
Damen	28./29.03.2009	Wien
Ö-Pokal Feld f. Nachwuchsausw. U18 u. U14 männl./weibl.	24.05.2009	Drösing
ÖM Schulen	08.-10.06.2009	Wien-Strebersdorf
ÖM Feld U12 männlich	13./14.06.2009	Wien-Liesing
ÖM Feld U12 weiblich	13./14.06.2009	Wien-Liesing
ÖM Feld U16 männlich	13./14.06.2009	Wien-Liesing
ÖM Feld U16 weiblich	13./14.06.2009	Wien-Liesing
ÖM Feld U14 männlich	20./21.06.2009	Seekirchen
ÖM Feld U14 weiblich	20./21.06.2009	Seekirchen
ÖM Feld U18 männlich	20./21.06.2009	Seekirchen
ÖM Feld U18 weiblich	20./21.06.2009	Seekirchen
HITACHI FBL Final 3 Feld	27./28.06.2009	Arnreit
ÖM Feld Senioren	22./23.08.2009	Salzburg
Herren AK I/II/III/IV		
Damen		

Wichtigste Sportveranstaltungen 2009
b. International

Veranstaltung	Datum	Ort
WM Jugend männl./weibl.	01.-04.01.2009	Swakopmund/Namibia
Europapokal Halle Herren	10./11.01.2009	Vaihingen/GER
Europapokal Halle Damen	21./22.03.2009	Schlieren/SUI
Europapokal Feld Herren	04./05.07.2009	Linz
Europapokal Feld Damen	04./05.07.2009	Embrach/SUI
IFA-Pokal Feld Herren	04./05.07.2009	Barcelona/ESP
EM Jugend männl./weibl.	11./12.07.2009	Schönberg/GER
IFA-Jugendlager	13.-18.07.2009	Schönberg/GER
World Games Herren	17.-20.07.2009	Kaohsiung/TPE
EM Damen	14./15.08.2009	Zofingen/SUI
EM Junioren	14./15.08.2009	Zofingen/SUI
Europacup Jugend	03./04.10.2009	Jona/SUI
Welpokal Herren u. Damen	17./18.10.2009	Brasilien

6. Laufende oder geplante Sonderprojekte Ihres Verbandes

Im Bereich der Infrastruktur der Strukturreformen würden wir gerne ab dem Jahr 2010 einen Generalsekretär installieren.

Begründung:

Im Bereich der Administration des ÖFBB gibt es im derzeit zwei Teilzeitbeschäftigte: Sekretariat und Buchhaltung. Alle anderen Bereiche werden durch ehrenamtliche Mitarbeit abgedeckt. Die Entwicklung des ÖFBB in den letzten Jahren war sehr positiv. Sowohl im Leistungsbereich, aber auch im administrativen Bereich wurde mit Hilfe der Bes. Sportfördermittel vieles verbessert und gesteigert. Das ist natürlich mit Mehrarbeit verbunden. Im sportlichen Bereich decken dies zwei Mitarbeiter (Sportkoordinator und Leiter des Leistungszentrums/Verbandstrainer) ab, im administrativen Bereich sind wir auf ehrenamtliche Funktionäre angewiesen. Einen Großteil dieser Arbeiten werden von mir als Präsident abgedeckt. Dies ist allerdings nur möglich, weil ich bereits seit 12 Jahren frühpensioniert bin.

Mit der Ausrichtung der 2011 Faustball Weltmeisterschaft und um eine zukünftige Weiterentwicklung unseres Verbandes zu garantieren, ist ein hauptberuflicher Mitarbeiter notwendig.

Ein Projekt zur Förderung der Teamsportart Faustball unter dem Aspekt der Chancengleichheit von weiblichen und männlichen AthletInnen in Kooperation mit WoMen Go Sport (WoGoS)

Dieses Projekt befindet sich im Moment noch in der Konzeptionsphase und wird voraussichtlich im Herbst 2009 starten. (Grobkonzept beiliegend)

Computerunterstützte Spiel- und Wettkampfanalyse mit MC Viga ein Forschungsprojekt mit dem Zentrum für Sportwissenschaften, Dr.Leser Roland, Universität Wien

Erstellung und Anwendung eines eigens von der Universität Wien entwickelten computerunterstützten Spiel- und Wettkampfanalyzesystems. Eine Diplomarbeit zur WM 2007 anbei.

7. Geplante und/oder laufende Bewerbungen zu internationalen Großveranstaltungen

Von 7. - 14. August findet in Österreich die 2011 Faustball Weltmeisterschaft statt.



An diesen 7 Tagen werden 16 Nationen aus vier Kontinenten in 64 Spielen um den WM Titel spielen. Austragungsorte sind Wien, Salzburg (jeweils Vorrunde), Kremsmünster, Linz (jeweils Zwischenrunde) und Pasching (Finalrunde).

Ziel des Österreichischen Faustballbundes als Veranstalter ist, die Zuschauerzahlen der WM 2007 in Deutschland einzustellen. Hier waren immerhin über 28.000 Tageszutritte (112.000 Einzelzutritte) an 6 Spieltagen bei den Matches.

Mehr Infos zur 2011 Faustball WM in der Beilage (Besprechungsunterlage Termin Sportministerium vom 26.3.09

8. Schwerpunkt Frauen- und Mädchensport

Das Projekt (siehe Punkt 6) mit WoGoS sieht folgende spezielle Maßnahmen im Bereich Frauen- und Mädchensport vor;

- Implementierung von Gender Modulen in der Fachausbildung (ÜbungsleiterInnen bis SpezialtrainerInnen)
- Ausbildung und Förderung von Mädchencoaches durch den Verband
- Workshops und Schulungen für aktive TrainerInnen im Bereich Gender Mainstream (WoGoS und Call4girls)
- eigens eingerichtete und geförderte Mädchenspielgruppen

Weitere Maßnahmen:

- Zusammenlegung der Staatsligafinali um Gleichstellung zu präsentieren
- Überarbeitung aller Unterlagen in Hinblick GM, insbesondere der Sprache
- finanzielle Gleichstellung der TrainerInnen- und SchiedsrichterInnen-Tätigkeiten im Verband



ÖSTERREICHISCHER FAUSTBALL BUND

Präsident Karl Weiß
Michael-Hainisch-Str. 11
A-4040 LINZ
Tel. 0043 70 251152, Mobil 0043 650 2511521
e-mail: karl.weiss@liwest.at

Münchner Bundesstraße 9
A-5020 SALZBURG
Tel. 0043 662 423198
e-mail: office@oefbb.at
www.oefbb.at
ZVR: 405352412

Sportminister
Mag. Norbert Darabos
Prinz-Eugen-Str. 12
1040 Wien

Linz, 30.03.2009

Sehr geehrter Herr Sportminister,
ich verfolgte gestern mit großem Interesse im Sport am Sonntag ihre Stellungnahme zum Thema Schulsport und würde gerne ein paar Anregungen einbringen.

Am 20. März 2009 lud die Abteilung Schulsport des BMUKK unter der Leitung von Herrn MR Ing. Ewald Bauer zu einem Verbandsgipfel ein, Kernthema: Schulsportwettkämpfe. Von den Fachinspektorinnen und Fachinspektoren für Bewegungserziehung und Sport (FI) wurde im Zusammenwirken mit dem BMUKK eine Arbeitsgruppe „Schulsportwettkämpfe“ gegründet. Hiezu fand im November 2008 eine Sitzung statt.

Dabei wurde von den FI ua. angeregt, dass Sportarten, die Zuschüsse vom BMUKK bekommen, die Meisterschaft nur mehr alle zwei Jahre austragen sollen. Dies betrifft Badminton, Faustball, Orientierungslauf, Tennis und Tischtennis. Hintergrund ist einerseits die budgetäre Situation, andererseits drängen „neue“ Sportarten in den Schulsport.

Im Laufe dieser Besprechung stellte sich heraus, dass nicht nur die finanzielle Situation Auslöser für diesen Vorschlag ist, sondern auch die personellen Ressourcen der Behörden (Bund und Land) sehr eingeschränkt sind.

An Hand der Entwicklung der Zusammenarbeit unseres Verbandes mit der Schulbehörde möchte ich auf die Notwendigkeit der Schulsportwettkämpfe hinweisen, wir würden gerne die jährlichen Meisterschaften beibehalten:

Die 1. Bundesmeisterschaft Faustball fand 1982 statt. Seit dem organisieren Schulsportreferenten in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband und den Landesverbänden diese Schulmeisterschaften. Anfänglich erhielten wir vom Ministerium keine finanzielle Unterstützung, die Verbände und die Eigeninitiativen der engagierten LehrerInnen machten diese Veranstaltungen möglich. In den letzten Jahren wurde die Bundesschulmeisterschaft Faustball vom BMUKK finanziell unterstützt, die Verbände und Ausrichter brachten den Rest auf. Der Österreichische Faustball Bund (ÖFBB) und die Landesverbände trugen bei jeder Veranstaltung eine 100%ige Ausfallhaftung!

Seit 1984 findet jährlich eine Lehrerfortbildung für den Schulsport Faustball in der Bundessportschule in Obertraun statt. Die Kosten der Anreise und des Aufenthaltes tragen die LehrerInnen, der ÖFBB übernimmt alle anderen Kosten. Die Anzahl der Schulmannschaften pendelte sich zwischen 450 und 500 Mannschaften ein, die jährlich an den Schulmeisterschaften in 7 Bundesländern teilnehmen!

Viele LehrerInnen identifizieren sich mit unserer Sportart und bringen dies im Unterricht ein. Das bedeutet mehr Bewegungsvielfalt und auch Abwechslung und auch Motivation für Lehrer und Schüler. Gleiches oder Ähnliches trifft auch für all die anderen Sportarten zu, die die Zusammenarbeit mit der Schule suchen.

Das bedeutet Folgendes: Die Sportverbände investieren ihre Förderungen auch in zusätzliche Ausbildung der TurnlehrerInnen, die dadurch die Qualität des Turnunterrichtes verbessern können. Die LehrerInnen ihrerseits zeigen vermehrt durch freiwillige Weiterbildung (größtenteils auf ihre Kosten) Engagement und Bereitschaft zu dieser Qualitätssteigerung! Was will man mehr?

Der Wettkampf ist natürlich das, wo die SchülerInnen beweisen wollen, was sie gelernt haben, die LehrerInnen zeigen wollen, dass sie gute Lehrmeister sind! Nebeneffekt für uns Verbände – aus dem Schulsport sind schon manche Weltmeister hervorgekommen - eine perfekte Kooperation!

Der frühere Sportstaatssekretär Dr. Lopatka stellte den Verbandsvertretern einige Ideen vor, wofür die 1,8 Mill. Euro aus den Besonderen Sportfördermitteln verwendet werden sollten, die Sie gestern angesprochen haben. Z.B.: Für die Kindergärten und Volksschulen sollen Verbände bzw. Vereine Sportveranstaltungen organisieren! Wie wäre es, wenn ein Teil dieser Förderungen in die Schulsportwettkämpfe investiert werden könnte. Verbände organisieren gemeinsam mit den Schulsportreferenten (LehrerInnen) und Schulen diese Meisterschaften – fällt doch irgendwie auch in diesen Förderbereich!

Helfen Sie uns bitte, für dieses Problem eine entsprechende Lösung zu finden!

Alle Sportverbände und Sportfunktionäre(innen) haben doch nur den einen Gedanken: Wie schaffe ich es, den vielen Menschen meinen Sport möglichst schmackhaft zu machen, damit diese zu ihrem Wohl Sport betreiben! Unter dem Strich ist es aber egal, welchen Sport sie betreiben, Hauptsache ist, dass sie Sport betreiben. Allerdings, je mehr Sportarten es gibt, je größer die Vielfalt, desto größer ist auch die Chance, dass jeder **seinen** Sport findet!

Mit sportlichen Grüßen
Karl Weiß
ÖFBB Präsident